



Bio Helichrysum (Immortelle)

das Tor zum Unbewussten!

**die Haltgebende,
die Körper, Geist und Psyche
von unnötigem Ballast befreit!**

Bitte beachten Sie:

Hydrolate ersetzen bei körperlichen wie psychischen Beschwerden keine Fachperson aus dem Gesundheitswesen und dienen nicht zur Selbstbehandlung bei Beschwerden!

Äusserlich angewendet sind sie eine sanfte und angenehme Begleitung für unser Wohlfühl!

Geschichte

Helichrysum ist ein immergrüner Strauch, der bis zu 17cm hoch wird und in der Regel sehr buschig wächst. Die Blütezeit der relativ kleinen und leuchtend-gelben Blüten ist in etwa zwischen Ende Juni und Mitte September; sie sind strohartig, lassen sich ausgezeichnet trocknen und haben deshalb ihren Beinamen „**Strohblume**“ erhalten!

Homer erwähnt Helichrysum in seiner Odyssee die Pflanze als das Geheimnis der Schönheit von Prinzessin Nausikaa, der Tochter des phaiakischen Königs. Sie war die Wohltäterin des Odysseus, der die Tugenden der energiebringenden Helichrysum ebenfalls kennenlernte.

Bei **den Griechen und Römern** ist die Pflanze schon seit der Antike bekannt und wird auch in den **Kräuterbüchern des Mittelalters** erwähnt. Das Öl und die Pflanze selbst wurden bereits seit der Antike zu Heilzwecken bei Wunden, Hämatomen und bei Lymphstau eingesetzt. Im Mittelalter wurde sie bei Schlangenbissen, Harnproblemen und diversen Frauenleiden angewendet. Und auch gegen Mottenbefall soll sie eine ausgezeichnete Wirkung zeigen! Helichrysum, die typische Heil- und Würzpflanze aus dem Mittelmeerraum, deren wunderschöner Name „**Sonnen-Gold**“ sich aus dem griechischen **Helios = Sonne und chrysos = Gold** zusammensetzt!

Wirkung körperlich

Ihr intensiver Duft, der an Curry erinnert, gab ihr auch den Namen **Currykraut**, und **das** aus ihm gewonnene **äth.Öl wird als Immortelle bezeichnet**. Immortelle bedeutet „**die Unsterbliche**“, was darauf hinweist, dass die Pflanze einmal unter widrigsten Umständen wachsen kann und nach dem Trocknen weder Farbe noch Form verliert! **Eine analoge Pflanzenbotschaft an uns Menschen, dass auch wir nicht Form und Farbe verlieren sollen, egal, wie widrig die Umstände sind?** Denn bis heute blieb diese **Körper, Geist und Psyche ausgleichende Pflanze** mit ihrem enormen Potential eine Pflanze für die Volksmedizin!

Einer ihrer Schwerpunkte ist die **schnelle Hilfe bei blauen Flecken, Prellungen, kleinen Blutergüssen und Verstauchungen**; deshalb gilt sie auch als **Notfall-Hydrolat bei Sport- und allen anderen Verletzungen**, und ist gleichzeitig auch **ein wichtiger Hautschutz bei Strahlentherapien!** (Quelle Internet/Aroma-Therapie-Literatur)

Helichrysum regeneriert jede Haut!

Sind **kleine Hautverletzungen durch einen Unfall** entstanden, **mischen wir Helichrysum-, Lavendel- und Cistosen-Hydrolat zu gleichen Teilen und besprühen die betroffenen Stellen!** Desweiteren haben Studien gezeigt, dass die **Häufigkeit und der Schweregrad von Strahlenschäden signifikant abnehmen, wenn die Haut mit Hydrolat behandelt wird.**

Haarpflege

Auch für **Haar und die Kopfhaut wirkt sie regenerierend und stärkt die Haarwurzeln und die Haare**. Dazu wird Haar und Kopfhaut jeweils nach dem Waschen kurz mit dem Helichrysum-hydrolat-Spray besprüht.

Kinder

Helichrysum-Hydrolat gehört in jedes Haus, in welchem lebendige Kinder leben, denn es leistet bei allen kleinen „Unfällen“, Schürfungen, Prellungen beste schnelle und erste Hilfe! Mit seiner stark erdenden Wirkung ist es **eine äusserst hilfreiche Begleittherapie** für alle Kinder, die ein psychisches Trauma oder psychische Verletzungen aufarbeiten müssen, immer wieder einen Gefühlsausbruch leben oder denen die Gefühle, auf welche Art auch immer, überlaufen!

Wirkung psychisch

Als Spray oder als Raumduft wirkt es stark auf unsere Psyche und Seele und schenkt uns primär **einfach mal Gelassenheit!** In hektischen **Stress-Zeiten** finden wir **besonders bei Energielosigkeit** und **überbordenden Reaktionen Ruhe und Ausgleich in seinem Duft.**

Leben wir zu sehr aus unserem Denken heraus, haben den Bezug zu Intuition und zu unseren Gefühlen verloren, erdet es uns wieder. Wir sind **bereit, in unser tiefstes Innerstes und Unbewusstes zu schauen** und uns mit der verdrängten Realität ohne Ängste und Zweifel zu konfrontieren, der wir sonst nur allzu gern ausweichen.

Bei traurigen Veränderungen in unserem Leben spendet es Trost, Hilfe, Kraft und Zuversicht! Wir lassen uns auf die Situation ein und stehen diese auch durch!

Helichrysum **beruhigt und entspannt unseren Geist** und somit unseren **Denkapparat**, gibt uns **enorme psychische Kraft** und schützt uns vor Erschöpfung!

In jeder Situation ermöglicht es uns, uns wieder **mit der Umwelt auseinanderzusetzen**, anstatt uns von ihr überrollen zu lassen!

Wirkung spirituell

Helichrysum führt uns in die Entspannung, bringt uns in Ruhe, wodurch wir **geistige Tiefe bei gleichzeitiger Erdverbundenheit** erfahren!

Können wir uns nur schwer fallen lassen, sind misstrauisch und verspannt geworden, hilft es, unsere **Kontrollmechanismen aufzugeben** und die **entsprechend belastenden Gedanken loszulassen!**

Rezept-Vorschläge: „Schluss mit Aua-Roll-on“

Sehr bewährt hilft er **bei allen kleinen Verletzungen und blauen Flecken!**

Mischen Sie die Hydrolate Helichrysum 20ml, Johanniskraut 5ml und Berufkraut 5ml mit 3g Aloe Vera-Gel. Dann geben Sie die äth.Öle Immortelle 3Tropfen und Berufkraut 2Tropfen dazu. Alles nochmals gut durchmischen und in ein 30g-Roll-on füllen!

Kinder und Sport treibende Menschen tragen dieses Roll-on ganz besonders gern auf sich!

„Erste Hilfe-Gel“

Mischen Sie die Hydrolate Helichrysum 70g mit Calendula, Cassis und Holunder zu je 20g, Aloe Vera-Gel 50g, Algen-Gel 20g gut durch und füllen Sie die Mischung in eine 200g Spender-Flasche.

Ein fantastisches Produkt für Ihre Hausapotheke für Gross und Klein!

Für weitere Anwendungen kontaktieren Sie bitte eine Fachperson!

Quellennachweis: Dr.med. J.Valnet: Aromatherapie; R.Tisserant: das Aromatherapie-Heilbuch; Pric/Price: Aromatherapie; Dr.med.V.Schmiedel, Dr.med M. Augustin: Handbuch Naturheilkunde; Prof.Dr.med.V.Finetlmann/R.F.Weiss: Lehrbuch der Phytotherapie; Ch.Rätsch: der Atem des Drachen; Schaffner/Häfelfinger/Ernst: Phytopharmaka-Kompendium; O.Rippe, M. Madejsky: die Kräuterkunde des Paracelsus; W.D.Storl: Heilkräuter und Zauberpflanzen; J. Harding: die Welt der Kräuter; Dr.med. F.Grotenhermen: Hanf als Medizin; V.Lad/D.Frawley: Ayurveda Pflanzenheilkunde; G. Graichen: Heilwissen versunkener Kulturen; Internet